

Ausschreibung 2021/22

Koproduktionsbeiträge der Stadt Winterthur für Koproduktionen im Theater am Gleis (TaG)

1 Ausschreibung

Die Stadt Winterthur schreibt gemeinsam mit dem Theater am Gleis (TaG) 2 - 4 Koproduktionsbeiträge für Produktionen im Theater am Gleis aus.

Die Ausschreibung richtet sich an Produzenten in den Sparten Theater, Tanz und Musik sowie an spartenübergreifende Produktionen.

Bewerben können sich Gruppen oder Einzelpersonen aus der ganzen Schweiz mit Produktionen für die Saison 2021/22. In Ausnahmefällen sind auch Produktionen, die am Ende der vorhergehenden Saison (2020/21) erarbeitet werden, zugelassen. Die detaillierten Eingabebedingungen finden sich in Abschnitt 6.

Für die Ausschreibung der Saison 2021/22 stehen 40'000 CHF zur Verfügung.

Bei Bewerbungen um Koproduktionsbeiträge sind verschiedene Rahmenbedingungen zu beachten (siehe Abschnitt 3).

Die ausgewählten Koproduktionen erhalten ergänzend zum städtischen Koproduktionsbeitrag verschiedene Sach- und Dienstleistungen des Theaters am Gleis (siehe Abschnitt 4). Eine parallele Gesuchstellung im Rahmen der Projektförderung der Stadt Winterthur ist möglich (siehe stadt.winterthur.ch/kultur-projektfoerderung).

2 Bewerbung

2.1 Eingabeadresse

Das Dossier ist sowohl per Post als auch per Mail einzureichen:

Stadt Winterthur, Bereich Kultur, «Koproduktionen TaG», Pionierstrasse 7, 8403 Winterthur, kulturfoerderung@win.ch

2.2 Eingabefrist

4. Januar 2021

2.3 Gesuchsunterlagen

- Bewerbungsformular
- Gesuchsschreiben
- Beschreibung des Projektes mit Angaben zu Inhalt, Form und Ausführung
- Terminplan: Vorbereitungs- und Probedauer, Premiere, allenfalls Tourneedaten
- Angaben über die am Projekt beteiligten Personen
- Gesamtbudget des Projektes mit allen geplanten Ausgaben und Kosten des Projektes
- Finanzierungsplan mit allen erwarteten Einnahmen des Projektes (inkl. bereits zugesagte Beiträge von Privaten und öffentlichen Förderungsstellen, Angaben zur Eigenfinanzierung bzw. den Eigenleistungen der Gesuchsteller)
- Pressespiegel von früheren Produktionen
- Angaben über gewünschte Form der Koproduktion mit dem TaG
- Stellungnahme zur technischen Realisierbarkeit

Gesuche, bei denen wichtige Komponenten im Dossier fehlen und innerhalb der Mahnfrist nicht nachgereicht werden, werden nicht zur Jurierung zugelassen.

3 Rahmenbedingungen

3.1 Allgemein

Für jede Koproduktion wird mit dem Theaterbüro ein Vertrag abgeschlossen.

In allen Veröffentlichungen, Nennungen und auf allen Werbemitteln ist die Stadt Winterthur als Förderinstitution und das Theater am Gleis als Koproduktionspartner aufzuführen. Die entsprechenden Logos können per Mail angefordert werden.

Nach Abschluss der Produktion ist ein Abschlussbericht an den Bereich Kultur und an das Theater am Gleis einzureichen.

3.2 Technische und sanitärische Rahmenbedingungen

Bei Bewerbungen um einen Koproduktionsbeitrag ist die technische Realisierbarkeit im Voraus durch die Produzenten direkt beim Theater am Gleis abzuklären.

Das Theater am Gleis verfügt sowohl für den Probe- als auch für den Aufführungsbetrieb über ein Corona-Schutzkonzept (siehe [Webseite Theater am Gleis](#)). Dieses ist bei der Konzipierung der Produktionen zu berücksichtigen.

3.3 Probe- und Aufführungsdaten

Sind Probe- und Aufführungsdaten einer Produktion bereits fixiert, wird empfohlen, sich vor einer Bewerbung direkt beim Theater am Gleis über die Verfügbarkeit der Daten zu erkundigen.

4 Kontakt

4.1 Fragen zur Ausschreibung

Stadt Winterthur, Bereich Kultur, Franziska Gabriel, Projektleiterin Kultur, 052 267 51 94,
franziska.gabriel@win.ch

4.2 Fragen zu Terminen oder Infrastruktur

Theater am Gleis, Theaterbüro, Mary Santella, 052 212 79 55, m.santella@theater-am-gleis.ch

5 Sach- und Dienstleistungen TaG

5.1 Hauptbühne

- Premierenwoche: mind. 5 Probetage am Stück auf der Hauptbühne (Premiere- und Vorstellungstage nicht mitgezählt)
- Zusätzliche Probedaten auf der Hauptbühne werden nach Anfrage beim Theaterbüro und in Absprache mit der Technik in der Regel möglich gemacht (Bestätigung frühestens 2 Monate im Voraus).

5.2 Proberaum

- Garantiert sind mindestens 16 Probetage aufgeteilt in max. 4 Blöcken.
- Weitere Probetage werden in Absprache mit dem Büro in der Regel möglich gemacht (Zu-/Absage frühestens 6 Monate im Voraus).

5.3 Technik-Support

- 12 Technikerstunden gratis zur Verfügung (inkl. Vorstellungen fahren, wenn benötigt)

- Jede weitere beanspruchte Stunde wird mit CHF 50.- pro Stunde in Rechnung gestellt.
- Werden mehr als 12 Technikerstunden benötigt, sollte dieser Bedarf möglichst 2 Monate im Voraus der Technischen Leitung kommuniziert werden. Eine Kapazität, die über 12 Stunden hinausgeht, kann nicht garantiert werden.

5.4 Gagen und Vorstellungen

- Pro Koproduktion werden maximal 3 Vorstellungen veranstaltet, es sei denn, das Theater am Gleis will noch zusätzliche Vorstellungen programmieren
- Die Koproduktion erhält 2 Fixgagen (verhandelt zwischen der Gruppe und dem Theater am Gleis) und eine Gage auf Beteiligung (70/30 der Einnahmen).

6 Informationen zur Eingabeberechtigung

Das TaG verfügt über verschiedene Formen von Koproduktionen. Lediglich Koproduktionen Nr. 1 und 2 sind berechtigt, sich im Rahmen der Ausschreibung um einen städtischen Koproduktionsbeitrag zu bewerben. Alle weiteren Koproduktionsformen werden direkt zwischen Theater am Gleis und Produzenten vereinbart.

Nr.	Wer wird gefördert?	Was wird gefördert?	Wie wird gefördert?	Eingabefristen
1	Gruppen / Einzelpersonen aus der ganzen Schweiz	Produktion (Proben usw.) und Premiere im TaG	Ausschreibung Ko-Produktionsbeitrag der Stadt Winterthur und des TaG plus zusätzliche Sachleistungen des TaG	Ausschreibung November, Eingabefrist 5.1.21
2	Gruppen / Einzelpersonen aus der ganzen Schweiz	Aufführungen und weitere Aktivitäten im TaG im Rahmen einer Ko-Produktion mit mehreren involvierten Institutionen (keine reinen Gastspiele)	Ausschreibung Ko-Produktionsbeitrag der Stadt Winterthur und des TaG plus allenfalls zusätzliche Sachleistungen des TaG	Ausschreibung November, Eingabefrist 5.1.21
3	Gruppen / Einzelpersonen aus der ganzen Schweiz, welche ihre Produktion selber ausfinanzieren (keine Koproduktionspartner)	Aufführungen und allenfalls weitere Aktivitäten im TaG	Sachleistungen des TaG	Keine Bewerbung möglich; Leistungen erfolgen in Absprache mit TaG
4	Die städtisch subventionierten Gruppen "Theater Katerland / brave bühne" und "Ensemble TaG"	Produktion	Probemöglichkeiten und bezahlte Aufführungstermine im TaG; Status "Koproduktion"	Keine Bewerbung notwendig; zugesichert vom TaG

7 Informationen zur Jurierung

7.1 Zusammensetzung der Jury

7.1.1 Mitglieder mit Stimmrecht

- Raphael Vuilleumier, Theater am Gleis, AG Theater (jeweils vom TaG als Vertretung für eine Ausschreibung gewählt)
- Corsin Gaudenz, Theaterschaffender, Externer Experte
- Nicole Kurmann, Leiterin Bereich Kultur

7.1.2 Beratende Mitglieder

- Mary Santella, Theater am Gleis, Vertretung Theaterbüro
- Franziska Gabriel, Bereich Kultur, Geschäftsführung

7.2 Kriterien Auswahl Koproduktionen

7.2.1 Qualitative Kriterien

- Inhalt des geplanten Projekts
- Schlüssigkeit des Konzepts
- Dringlichkeit / Motivation
- Eigenständigkeit / Originalität
- Relevanz

7.2.2 Umsetzung des geplanten Projekts

- Realisierbarkeit: Umsetzungsvermögen und Umsetzungspotenzial in künstlerischer und produktionsspezifischer Hinsicht
- Zusammensetzung des Teams, Professionalität
- Professionelle Projektplanung (Zeitplan / Finanzierung)
- Vermittlung und Kommunikation
- Ausstrahlung und Resonanz

7.2.3 Kontinuität / Innovation

- Erfahrungs- und Leistungsausweis der Beteiligten
- Einordnung des Projekts in das bisherige Schaffen
- Innovationscharakter

7.2.4 Kulturpolitische Kriterien

- Ergänzung für Kulturangebot in Winterthur
- Förderung der kulturellen Vielfalt
- öffentliche Wirkung und Resonanz
- interdisziplinäre Vernetzung

7.2.5 Ausschlusskriterien

- Projekte, die lediglich im TaG aufgeführt werden (ohne Produktion vor Ort und ohne Koproduktionspartner)
- Abschlussarbeiten im Rahmen von Ausbildungen
- Koproduktionen von bereits subventionierten finanzierten Winterthurer Institutionen und Ensembles
- Projekte mit soziokulturellem Fokus
- reine Laienprojekte
- Vorhaben von Schulklassen